

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. März 2025 16:56

Zitat von Kris24

Ab Klasse 3 (und dann fast durchgehend bis Klasse 11).

Ich hatte in der Grundschule ab Klasse 2 oder 3 Schwimmen. Wir sind mit 2 Sportlehrerinnen zu Fuß zum örtlichen Hallenbad gegangen (ca. 10 Min. Fußweg), hatten dann meiner Erinnerung nach tatsächlich eine Doppelstunde Zeit, in der die Nichtschwimmer mit der einen Lehrerin und einem Bademeister zum Nichtschwimmerbecken gingen, diejenigen, die bereits schwimmen konnten, mit der anderen Lehrerin und einem weiteren Bademeister ins "große" Becken.

Unser örtliches Schulzentrum, in dem sich zu der Zeit auch die "OS" (damals 5./6. Klasse: "Orientierungsstufe") befand, liegt schräg gegenüber von besagtem Hallenbad, so dass wir dort in der 5. und 6. Klasse ebenfalls Schwimmunterricht hatten.

Das Gymnasium in der Kreisstadt, das ich ab der 7. Klasse besuchte, liegt sogar auf demselben Gelände wie das örtliche Hallen- und Freibad. Also hatten wir bis zur Oberstufe ebenfalls Schwimmunterricht (mal im Winter drinnen, mal im Sommer draußen); jeweils aber nur ein Halbjahr lang.